



Gegen den Tag der Bundeswehr: Kein Werben fürs Töten und Sterben!

Lassen Sie sich nicht täuschen! Was hier als fröhliches Familienfest daherkommt (nicht nur hier, sondern an zehn Standorten bundesweit), ist Kriegsvorbereitung. Um „kriegstüchtig“ zu werden, braucht die Bundeswehr immer mehr Soldatinnen und Soldaten. Heute sind Ihre Kinder von der Militärtechnik begeistert – morgen werden sie mit ihr an die Front geschickt!

Die Korvette „Ludwigshafen am Rhein“ macht es vor. Heute startet sie von hier in den Einsatz vor der Küste des Libanon. Was, Sie wollen nicht winken? Sie finden es nicht gut, wenn 240 Millionen Euro von Ihren Steuergeldern, die die Korvette gekostet hat, einfach so in das Kriegsgebiet des Nahen Ostens verschwinden? Aber vielleicht haben Sie recht. Das wahre Kriegsgebiet, das Kriegsgebiet der Zukunft, wird schließlich im Indo-Pazifik liegen. Dort wird man gegen China aufmarschieren. Die Fregatte „Baden-Württemberg“ hat sich schon Anfang Mai dorthin auf den Weg gemacht - um „Präsenz zu zeigen“, wie die Bundeswehr das nennt.

Bis es so weit ist, wird noch viel Geld für die Bundeswehr ausgegeben und dem Haushalt für Soziales entzogen werden. Und die Marine wird überall ihre Angeln auswerfen, um Nachwuchs an Land zu ziehen.

Lassen Sie sich nicht ködern. Krieg beginnt hier! Technik können Sie auch woanders sehen. Schauen Sie sich eine Baustelle an! Dort wird etwas aufgebaut - Waffen zerstören nur! Dort wird eine Grube für ein Gebäude ausgehoben, in dem Menschen wohnen und arbeiten können – die Gruben im Krieg sind Schützengräben und Gräber!

Übrigens, wenn Sie den Kriegsdienst verweigern wollen: Wir beraten Sie gern! Fragen Sie uns unter rostock@dfg-vk.de

Gegen Militärwerbung! Gegen Kriegstreiberei! Für eine friedliche und zivile Zukunft!

Rostocker Friedensbündnis und Gruppe Mittleres Mecklenburg der Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)



rostocker-friedensbuenndnis@web.de



rostock@dfg-vk.de

